Gemeindebriel

Evangelische Kirchengemeinde Hamborn

Liebe Leserinnen und Leser

2

sind Sie abenteuerlustig? Ein Mitglied unserer Gemeinde ist es jedenfalls und ist für ein Jahr zu einer besonderen Mission nach Tansania aufgebrochen. Silvia Scholz ist nun schon seit fünf Monaten dort und berichtet uns, wie es ihr in dieser Zeit als Missionarin auf Zeit ergangen ist. Ebenso interessant sind die kommenden kirchenmusikalischen Veranstaltungen: Vokalmusik, Orgelklänge, Chormusik, Instrumentalkonzerte - von jeder Sparte ist etwas dabei, auf das Sie sich schon jetzt freuen können. Vielleicht haben Sie auch Lust, uns in anderer Hinsicht zu unterstützen, nämlich mit einer Spende für eine Truhenorgel, die für kommende Projekte angeschafft werden soll. Mehr dazu im Innenteil.

Das Schaf mit seinen Lämmern ist Symbol für die erwachende Frühlingszeit, wir wünschen Ihnen viel Spaß im sprießenden Grün und eine schöne Osterzeit.

Thre Redaktion

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hamborn

V.i.S.d.P.: Matthias Weber-Ritzkowsky

Redaktion: Elke Banz (eb), Markus Hoffmann (mh), Klaus vom Ende (KvE), Matthias Weber-Ritzkowsky (WR), Martina S. Will (msw); Beiträge von Tiina Henke. Uwe Kelm, Anneliese Rating und Tatjana Wagner Lavout: Martina S. Will

Titelbild: Ruhendes

Schaf

Bildrechte: S. 4: Weltgebetstag-Komitee; Titel u. S. 5, 10 (oben), 13-14, 31: M.S. Will; S. 9: franzfoto; S. 12: U. Dochhorn; S. 10 (unten): U. Kelm; S. 24: T. Wagner; S. 25: A. Rating; S. 26-28: S. Scholz; S. 30: kidsweb.de

Druck: Basis-Druck. Springwall 4, 47051 Duisburg

Auflage: 3.200

Verteilung: durch ehrenamtliche Helfer

Rückfragen bezüglich

Verteilung: Bringfriede

Graetz

Zuschriften an: Ev. Gemeindeamt Duisburg-Nord, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

5.5.2014

Feierabendmahl am Gründonnerstag

Für Ostern 2014 planen wir, eine in Hamborn neue Gottesdienstform anzubieten. Wir feiern am Abend des Gründonnerstags im Gemeindehaus Taubenstraße Gottesdienst. Dieser Gottesdienst soll an Tischen stattfinden und, wie es am Gründonnerstag Thema ist, an Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngerinnen und Jüngern erinnern. Besonders wird aber sein, dass wir auch in bzw. im Anschluss an diesen Gottesdienst miteinander zu Abend essen wollen. Denn auch Jesus hatte ja damals mit den Seinen richtig gegessen. Beginnen wird der Gottesdienst am Donnerstag, 17.4.2014, um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Taubenstraße 14. Informationen gibt es bei Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky.

Übrigens: Hier noch einmal eine Übersicht über die Gottesdienste in der Osterwoche:

Gründonnerstag, 17. April 2014: 18.00 Uhr Feierabendmal mit Abendessen

im Gemeindehaus

Karfreitag, 18. April 2014: 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit

der Kantorei

Ostersonntag, 20. April 2014: 6.00 Uhr Osternachtsgottesdienst (an-

schließend Frühstück)

11.00 Uhr Familiengottesdienst (anschlie-

ßend Ostereiersuchen)

Ostermontag, 21. April 2014: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Kinderbibeltag

Am Samstag, 17.5.2014, ist wieder von 10.00 bis 14.00 Uhr Kinderbibeltag in Hamborn. Gestartet wird dieser Tag, den wir gemeinsam mit der römisch-katholischen Pfarrgemeinde St. Johann/St. Joseph gestalten, in der Friedenskirche. Eingeladen sind alle Kinder im Alter zwischen drei und zwölf Jahren, die Spaß an Geschichten, Liedern und Basteln haben. Gemeinsam werden wir auch zu Mittag essen und den Tag mit einer Bastelbaustelle im Gemeindehaus Taubenstraße beschließen. Infos und Anmeldung bei Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky (02 03-55 80 28). WR

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am 7. März 2014

Am Freitag, 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im "Arabischen Frühling" verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell. Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie



Weltgebetstag-Plakat 2014

Wasserströme in der Wüste! (Jesaja 41, 18ff) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden. Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und

Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick.

Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u. a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

(Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.)

Wir feiern den Gottesdienst "Wasserströme in der Wüste" zusammen mit unserer katholischen Schwestergemeinde um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph, Rennerstraße.

Anschließend sind alle eingeladen zu Kaffee und Kuchen, und es besteht die Möglichkeit, das Land und seine Menschen kennenzulernen.

Möchten Sie gerne mit uns singen? Oder musizieren?

Wenn Sie Interesse haben, in einem der Chöre oder anderen Musikgruppen mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Kantorin Tiina Marjatta Henke.

Wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 02 03-3 98 79 68

E-Mail: kantorin.henke@web.de

Kantorei an der Friedenskirche www.kantorei-hamborn.de facebook: Kantorei der Friedenskirche

Tiina Henke



Sängerinnen und Sänger der Kantorei 2012

Café Kirchendach

An fast jedem 3. Sonntag jeden Monats findet im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Hamborn an der Taubenstr. 14 das Café Kirchendach statt.

Frau Ziemer und ihr Team laden dann zu Kaffee, Kuchen und Torten ein. Wir möchten hier mal das Team vorstellen. Da sind als helfende Kräfte Marianne, Michaela und Eckhard Ziemer, Waltraut Noc und zu guter Letzt noch Gertrud Kirschke. Zu erwähnen sind auf jeden Fall auch noch Frau Paczkowski und Frau Kaftan, die regelmäßig mit Spenden zum Gelingen des Tages beitragen.

Es werden natürlich immer gerne Spenden angenommen.

Uwe Kelm

Die nächsten Termine des Café Kirchendach bis zur Sommerpause sind:

16. März 15.00-17.00 Uhr Gemeindehaus

18. Mai 15.00-17.00 Uhr Gemeindehaus

15. Juni 15.00-17.00 Uhr Gemeindehaus

Gottesdienst mit Tauferinnerung

Es tut gut und macht Spaß, sich an die Taufe zu erinnern, vor allem gemeinsam mit anderen. Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder erleben im Tauferinnerungsgottesdienst am 29. Juni 2014 um 11.00 Uhr in der Friedenskirche.

Blickfunkt Hamborn

Eingeladen sind neben den Täuflingen aus dem Jahr 2010 natürlich alle Gemeindeglieder; außerdem können Eltern ihr Kind in diesem besonderen Gottesdienst zur Taufe bringen.

Wie in den Jahren zuvor auch, hoffen wir auf gutes Wetter, denn wir wollen im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchgarten grillen.

Neben diesem Gottesdienst gibt es weitere Tauftermine in unserer Gemeinde. Sie finden sie am Ende des Veranstaltungskalenders.



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer zweijähriger Konfirmandenunterrichtskurs

2014 - 2016.

Die Anmeldung dazu ist am Dienstag, 24. Juni 2014, um 17.00 Uhr in der Sakristei der Friedenskirche (Eingang an der Seite rechts).

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. 7. 2001 und dem 30. 6. 2002 geboren wurden; auch diejenigen, die noch nicht getauft sind, können teilnehmen. Die Taufe wird dann im Verlauf der Unterrichtszeit stattfinden.

Die Konfirmation feiern wir dann im April 2016.

Sollten Sie noch Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Elke Banz, Telefon: 02 03-55 87 88.

Gemeindebriefverteiler

Im vergangenen Jahr wurde eine alte Tradition wieder aufgegriffen. Alle Gemeindebriefverteiler/innen wurden zum Freitag vor dem 1. Advent zu einer Adventsfeier eingeladen. Wir waren überrascht und erfreut, wie viele Austräger/innen daran teilgenommen haben.

Bei Kaffee, Kakao und Kuchen wurden Weihnachtslieder gesungen, und Frau Bauer las einige kurze besinnliche Geschichten vor. Es blieb auch Zeit, um nette Gespräche zu führen und Erfahrungen auszutauschen, die beim Verteilen der Gemeindebriefe gesammelt wurden. Als kleines Dankeschön gab es zu guter Letzt ein kleines Geschenk. Es war wohl für alle eine schöne Einstimmung in die Weihnachtszeit.

Wir wollen diese Feier auch in diesem Jahr ausrichten und haben wieder den Freitag vor dem 1. Advent als Termin festgelegt.

Besonders möchte ich mich bei Frau Bauer und Frau Ziemer für die Vorbereitung und Mitwirkung an dieser Feier bedanken. Leider konnte Frau Graetz aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.

Wir danken allen Austrägern für ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Uwe Kelm

Wir suchen immer wieder Menschen, die uns helfen, den Gemeindebrief in alle Haushalte der Gemeinde zu verteilen. Es gibt immer wieder Straßenzüge, die Sie übernehmen können, um dort Gemeindebriefe zu verteilen.

Sollten Sie Lust und Zeit haben, uns an dieser Stelle zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei Frau Graetz, Telefon 01 52-04 65 74 08.

Einladung zum Singen an Senioren: Dienstags um 10 Uhr

Sie möchten gerne mit netten Menschen ab 60 Jahren zusammen singen? Dann kommen Sie zu uns: Der "Seniorensingkreis" freut sich auf Sie! Erleben Sie, wie gut es tut, mit andern zusammen zu singen! Wir singen zweimal monatlich geistliche und weltliche Lieder. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Informationen: Kantorin Tiina Marjatta Henke, Telefon: 02 03-3 98 79 68

Tiina Henke

Einfach Kind sein dürfen

Kinder müssen heute schon früh ganz schön groß sein. Kaum sind sie 2 Jahre alt, gehen sie oft schon in den Kindergarten, mit 6 beginnt mit der Schule der sogenannte Ernst des Lebens und der hält sie gefangen, bis hoffentlich der erhoffte Schulabschluss da ist. Und da ist dann auch die Kindheit schon wieder vorbei. Kinder müssen die meiste Zeit ihres Lebens funktionieren. Sie müssen brav sein, in der Schule aufmerksam. Nur, wo kommen die Kinder mit ihren Fragen an, die sie oft ihren Eltern nicht stellen? "Was ist im Leben eigentlich wichtig?"-"Wo war ich, bevor ich geboren wurde?" - "Achtet außer Mama und Papa eigentlich noch wer auf mich?"

Für alle diese Fragen, aber auch für Spaß, Lust an Geschichten, Lust an Musik, Lust an Geschichten und Puppenspiel gibt es den Kindergottesdienst. Wer bei dem Wort "Gottesdienst" nun an langweiliges Stillsitzen denkt, war noch nicht im Kindergottesdienst in Hamborn.

Ein Team aus gut 10 Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet jeden Sonntag (außerhalb der Schulferien) diese Erlebniszeitgemeinsam mit den Kindern und Pfarrer Weber-Ritzkowsky: Wisst Ihr, wie Myrrhe riecht, die die Könige aus dem Morgenland Jesus geschenkt haben? Ist Segen eigentlich immer so ein Gefühl wie Schmetterlinge im Herzen? Warum sagen Engel eigentlich immer als erstes "Fürchte dich nicht!"?

Es gibt so viel zu entdecken, zu erfahren. Und Du, mit Deiner Meinung und Deinen Fragen - kommst auch dabei vor. Neugierig geworden? Komm einfach am Sonntag vorbei. Sonntag, 11.00-12.00 Uhr, Friedenskirche. Infos gibt es bei Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky (02 03-55 80 82). WR

Oasentage – Ferienaktivität für Kinder

Kennen Sie das auch: Die Sommerferien sind ausgebrochen, und das Kind hat keine Lust auf nichts? Spielplatz, Schwimmen gehen – keine Lust. Freunde verreist. So ein Tag kann auf einmal ganz schön lang werden, wenn man schon ab dem Vormittag zu Hause ist und keine Schule einen beschäftigt. Das muss aber nicht sein. Erstmals finden im Jahr 2014 in Hamborn die "Oasentage" statt. Sie sind in erster Linie für Kinder, die derzeit die Grundschule besuchen, d.h. nach den Sommerferien in die Klassen 2–5 kommen. Von Montag, 7.7.2014, bis Freitag, 11.7.2014, findet ausgehend vom Gemeindehaus ein Angebot statt, bei dem Kinder in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr spielen und Spaß haben können.

Im Gemeindehaus soll eine Oase entstehen, um die herum verschiedenste Aktivitäten stattfinden. Genaue Informationen (auch über den Preis) zu dieser neuen Veranstaltung werden ab dem Frühjahr 2014 von der Kirchengemeinde herausgegeben.

Wenn Sie jetzt schon Interesse haben oder Ihr Kind vorsorglich auf eine Interessentenliste setzen wollen, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky.



Oase Gabrun

Übrigens: Wir wollen eine Oase entstehen lassen. Haben Sie vielleicht noch ein altes Ledersitzkissen, einen Kamelhocker, einen Teppich oder sonst einen Ausstattungsgegenstand, der uns bei einer Oase helfen könnte und den Sie nicht mehr brauchen? Dann melden Sie sich doch auch bitte bei Pfarrer Weber-Ritzkowsky (02 03-55 80 82).

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Blickfunkt Hamborn



Gebläsehalle im La Pa No

Am 9. Juni ist es wieder so weit. Auch in diesem Jahr wird am Pfingstmontag in der Gießhalle von Hochofen 1 im Landschaftspark Duisburg-Nord der mittlerweile traditionelle ökumenische Pfingstmontagsgottesdienst stattfinden. Start ist gegen 11.30 Uhr mit dem Vorprogramm.

Um 12.00 Uhr geht es dann offiziell los. Wie immer erwarten wir um die 600-700 nette Menschen, die mit uns Gottesdienst feiern. Der Gottesdienst bei uns in der Friedenskirche findet übrigens an diesem Tag nicht statt. Stattdessen laden wir Sie alle in die Gießhalle im Landschaftspark ein. WR

Altenclub



Frau Ziemer und Frau Noc

Montags von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr treffen sich jung gebliebene Menschen ab 60 Jahren im Gemeindehaus an der Taubenstr. 14, um sich bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten, miteinander Karten und Bingo zu spielen oder sich wie auch immer untereinander zu beschäftigen. Wir feiern zusammen Karneval und andere Feste und haben einfach Spaß.

Wenn Sie Lust haben, kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Vom 19.5. bis zum 29.5.2014 fahren wir nach Bad Sooden-Allendorf in die Freizeit. Es sind noch Plätze frei, und Sie können zu einem Preis von 592 € gerne mitfahren.

Zu erfragen bei Waltraut Noc, Telefon: 02 03-51 01 56!

Uwe Kelm

Jubiläum

120 Jahre Evangelische Arbeitnehmerbewegung Hamborn

Am 10. November 2013 feierte die Evangelische Arbeitnehmerbewegung ihr 120-jähriges Jubiläum. Von uns allen einen herzlichen Glückwunsch dazu.

Im Jahr 1893, dem Jahr der Gemeindegründung der Evangelischen Kirchengemeinde Hamborn, gründete sich in der jungen Gemeinde ein Männerverein. Hamborn war in dieser Zeit eine schnell wachsende Gemeinde. August Thyssen hatte in Bruckhausen sein Stahlwerk gegründet. Außerdem begann mit dem Abteufen der Zechen von Thyssen und Morian bzw. Haniel der Bergbau-Boom. Seitdem entwickelte sich das ehemalige 2000-Seelen-Dorf Hamborn zu einer Industrie-Gemeinde. Um 1910 gab es in Hamborn ca. 100.000 Einwohner. Es war Gründerzeit. Mit der Arbeit und mit den Menschen kamen selbstverständlich auch die sozialen Probleme. So war es nur folgerichtig, dass die Menschen mit ihren Fragen auch eine Heimat in ihrer Kirchengemeinde gefunden haben. Aus dem Männerverein entwickelte sich ein Arbeiterverein, der sich dann als Evangelische Arbeitnehmerbewegung auch den Frauen geöffnet hat. Heute unternimmt die Evangelische Arbeitnehmerbewegung (oder abgekürzt: EAB) Freizeiten und Studienfahren, trifft sich aber auch immer einmal im Monat zum Austausch von Informationen.

Über Sachthemen wie "Rentenreform", "sicheres Leben im Alter" oder "Gerechtigkeit im sozialen Leben" wird kompetent informiert und diskutiert. Und das ist heute ebenso wichtig, wie vor 120 Jahren. So war die Jubiläumsfeier nicht nur ein Blick zurück, sondern gleichzeitig auch ein Blick in die Zukunft. Vieles verändert sich in unserem sozialen Umfeld: Der Strukturwandel in unserem Lebensumfeld, die Altersstruktur unserer Gesellschaft und vieles mehr beeinflusst unser Leben. Wir stehen mitten in diesen Entwicklungen. Das macht auch der langjährige Vorsitzende der EAB Hamborn mit seinem Einsatz für die Menschen in EAB und in Hamborn immer wieder deutlich. So ist die EAB ebenso wichtig wie zu Zeit ihrer Gründung.

Wer Interesse hat: Die EAB trifft sich monatlich zu ihrer Versammlung (in der Regel am 3. Montag eines Monats) im Gemeindehaus Taubenstraße um 17.00 Uhr. Informationen bei Friedhelm Schnellenkamp (siehe S. 15/16 dieses Gemeindebriefes).

WR

Eine Truhenorgel für Hamborn

In vielen Kirchen befindet sich im vorderen Kirchenraum sichtbar eine kleine Orgel. Diese Truhenorgel kommt immer dann zum Einsatz, wenn die Hauptorgel für die jeweiligen Werke zu voluminös oder die räumliche Entfernung zwischen der Orgel auf der Empore und den Aufführenden zu groß ist.

Blickfunkt Hamborn



Truhenorgel des norddeutschen Orgelbauers B. Immer Für die zahlreichen Aufführungen in Hamborn in den letzten Jahren mussten immer wieder Truhenorgeln von benachbarten Gemeinden geliehen werden, was mit erheblichem organisatorischen und kräftemäßigen Aufwand verbunden war – eine solche Orgel wiegt nicht gerade wenig.

Außerdem kann sich der Zustand des Instrumentes durch einen häufigen Transport verschlechtern, was von immer weniger Gemeinden in Kauf genommen wird. Daher wäre es von großem Vorteil, wenn auch die Gemeinde Hamborn als kirchenmusikalisches

Zentrum im Duisburger Norden eine Truhenorgel besitzen würde. Sie kann vielseitig eingesetzt werden, als Solo- oder Begleitinstrument, im Duett mit der Hauptorgel oder im Zusammenklang mit einem Orchester.

Um die Anschaffung der Truhenorgel finanzieren zu können – sie kostet etwa 13.000 Euro –, ist die Kirchengemeinde Hamborn auf Spenden angewiesen.

Wenn Sie also mithelfen möchten, die kirchenmusikalischen Möglichkeiten in unserer Gemeinde zu erweitern, dann können Sie dies tun. Ein Spendenkonto ist hierfür eingerichtet. Wir danken Ihnen schon jetzt herzlich für Ihre Spende und halten Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden. *mb*

Bank für Kirche und Diakonie e.G. – KD-Bank IBAN: DE46 3506 0190 1010 1010 14 BIC: GENO DE D1 DKD "Truhenorgel"

Konzertprogramm

MÄRZ Sonntag, 23.3.2

Sonntag, 23.3.2014, 15.00 Uhr 23. Orgelcafé - Orgelmusik Plus Kaffee und Kuchen

Tiina Marjatta Henke (Orgel) Eintritt frei

Seit Oktober 2010 gibt es das "Orgelcafé". Bis zu 50 Interessierte versammeln sich zunächst auf der Orgelempore, bekommen Erklärungen zu den gespielten Orgelstücken oder zur Orgel, können anschließend "hautnah" der Organistin bei der Arbeit zusehen und die Orgelmusik aus ungewohnter Perspektive hören. Anschließend wird in der Sakristei zu Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und belegten Brötchen eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte wird erbeten für die kirchenmusikalische Arbeit.

APRIL

Samstag, 5.4.2014, 18.00 Uhr

2. Evensong in der Friedenskirche

mit Chören des Kirchenkreises, Bläserkreis DU-Nord, Orgel Eintritt frei

Der Begriff "Evensong" kommt aus dem Englischen, genauer aus der Anglikanischen Kirche, und heißt wörtlich übersetzt "Abendgesang". Der Evensong ist ein Abendgottesdienst, der seit tausend Jahren nahezu unverändert erhalten geblieben ist. Er ist geprägt durch vielerlei Gesänge von Chor, Gemeinde und Liturgen wie auch durch Gebete und Lesungen. Damit hat er



Erster Evensong in der Friedenskirche am 10.11.2012



Erster Evensong in der Friedenskirche am 10.11,2012

deutliche Parallelen zur Vesper aus der lutherischen Tradition. Allein auf eine Predigt wartet man vergeblich. Sie ist in dieser straffen Gottesdienstform nicht vorgesehen. Es geht eher um Reflexion und Kontemplation der Gemeinde, die sich versammelt hat, um den Tag in Gebet und Gesang ausklingen zu lassen. An dieser Schwelle kommen Christen zusammen, um den alten Tag zu verabschieden, um ihren Frieden zu machen mit dem, was gewesen ist, und um sich innerlich zu reinigen für das, was kommt.

Dabei spielt sicherlich auch die Beobachtung eine Rolle, dass sich Menschen von schöner Musik angesprochen fühlen und dass sie, indem sie selbst dabei mitwirken, leichter finden, was sie möglicherweise suchen: Innere Ruhe, eine Möglichkeit, Glauben und Leben zu verbinden.

Konkret sind folgende Faktoren in der Vorbereitung des 2. Duisburger Evensongs von Bedeutung: Die Gemeinde soll selbst mitsingen können, sie soll aber auch Ruhe finden und einfach nur zuhören können. Dadurch erhält der Chor eine zusätzliche, tragende Funktion in Form von Motetten, den sogenannten "Anthems", und vor allem durch die beiden Höhepunkte des Evensongs: "Magnificat" und "Nunc dimittis."

Es wirken mit:

Chöre des Kirchenkreises Duisburg

Leitung und Orgel: Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker des Kirchenkreises,

Liturgen: Pfarrerin Elke Banz (Hamborn),

Pfarrer Rainer Kaspers (Auferstehungsgemeinde)

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik des Kirchenkreises

Siehe auch: www.kirche-duisburg.de

Tiina Henke

Dienstag, 8.4.2014, 18.00 Uhr Konzert für Violine und Gitarre

Ausführende: Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule Duisburg

Eintritt frei

Wir freuen uns, dass die Musikschule jedes Jahr ihren Schülern in unserer schönen und akustisch herausragenden Kirche ein Podium schafft. Diesmal hören sie junge Geiger und Gitarristen, die Sie alle zu einer Kostprobe ihres Könnens einladen!

Karfreitag, 18.4.2014, 16.00 Uhr Vokal- und Instrumentalmusik zum Karfreitag

Vokalmusik von Schütz, Kuhnau, Haydn, Rheinberger u.a.,
Instrumentalmusik des Mittelalters und der Renaissance
Ausführende: Vokalensemble Hamborn, Leitung: Tiina M. Henke;
"iter musicum", Leitung Volker Nies
Eintritt frei
Tiina Henke

Konzertprogramm 2. Halbjahr 2014

Vorschau

Mittwoch, 9.7.2014 - 13.8.2014 jeweils Mittwoch um 20.00 Uhr 6 Sommerliche Orgelkonzerte

mit diversen Interpreten Eintritt 6 Euro, anschließend Umtrunk im Kirchgarten

Samstag, 13.9.2014, 19.00-23.00 Uhr

"Lange Nacht der Orgel" zum 40. Geburtstag der Eule-Orgel

Sonntag, 16.11.2014, 16.00 Uhr

Felix Mendelssohn Oratorium "Paulus"
Kantorei der Friedenskirche, Solisten, Orchester "Philharmonie Düsseldorf"
Ev. Kirche Obermeiderich, Emilstr.

Tiina Henke

Gottesdienste

9.30 Uhr - Friedenskirche sonntags 11.00 Uhr Kindergottesdienst - Friedenskirche sonntags - Kapelle St. Johannes-Hospital mittwochs 19.00 Uhr - Kapelle Altenheim Liebrechtstr. 6 12.3.; 18.4. (Abendmahl); 28.5.; 18.6. 5.3. (Abendmahl); 7.5. - HEWAG Seniorenstift, Hufstraße 2

Sprechstunden

Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky, Bezirk I, Bleekstr. 4

18.00-19.00 Uhr montags mittwochs 9.00-10.00 Uhr

Pfarrerin Elke Banz, Bezirk II, Sterkrader Str. 12

18.30-19.15 Uhr montags mittwochs 8.00- 9.00 Uhr

Musiktreffpunkte

19.00-20.30 Uhr Ev. Bläserkreis DU-Nord - Friedenskirche montags

(Ltg.: K. Berger)

Senioren Singkreis (ab 60 J.) - Gemeindehaus dienstags 10.00-11.15 Uhr 17.30-19.15 Uhr Kammermusikensemble - Gemeindehaus dienstags mittwochs 17.00-18.00 Uhr Flötenkreis - Friedenskirche

(Ltg.: M. Lubitz)

donnerstags 15.00-15.45 Uhr Kinderchor für - Aula der Humboldtschule

die 2.-3. Schulklasse

- Gemeindehaus donnerstags 19.30-21.30 Uhr Kantorei

Jugendgruppe

für junge Leute ab 13 Jahren

17.30 Uhr - Gemeindehaus dienstags

Senioren

- Gemeindehaus 14.30 Uhr Altenclub montags

Frauengruppen

mittwochs 14.30-16.30 Uhr Frauenhilfe - Gemeindehaus

ehem. Bezirk III

2. und 4. 14.30-16.30 Uhr Frauenabendkreis - Gemeindehaus

Dienstag im Monat

ieden 2. 19.30-21.30 Uhr - Gemeindehaus Frauentreff

Dienstag im Monat

Gymnastikkreis

18.00 Uhr - Gemeindehaus dienstags

DRK-Gruppen

- Gemeindehaus dienstags 17.30-18.30 Uhr **Oigong**

Theatergruppe Bühne 80

mittwochs 19.00 Uhr Probe - Gemeindehaus

Evangelische Arbeitnehmerbewegung EAB

3. Montag im Monat 17.30 Uhr - Gemeindehaus

Krabbelgruppe

Bei Interesse Anfragen bitte an Tatjana Wagner, - Gemeindehaus

Tel.: 01 73-8 13 99 17

Evangelischer Kindergarten

Bürozeiten montags bis freitags von 8.00-9.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers

Duisburger Str. 172

Bürozeiten:

8.30-13.00 Uhr und 14.00-17.30 Uhr montags - mittwochs

14.00-17.30 Uhr donnerstags freitags 8.30-13.00 Uhr

Veranstaltungskalender

Blickpunkt Hamborn

wann	was	wo	wann	was	wo
März 2. März 9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Friedenskirche	6. April 9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Kammermusikkreis anschl. Kirchencafé	Friedenskirche
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Friedenskirche	11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Friedenskirche
5. März 14.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Hewag-Stift Hufstraße	8. April 18.00 Uhr	Konzert der Musikschule	Friedenskirche
7. März 15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen anschl. Kaffee und Kuchen	St. Joseph	13. April 9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Seniorensingkreis	Friedenskirche
8. März 15.00 Uhr	Taufgottesdienst	Friedenskirche	17. April 18.00 Uhr	Feierabendmahl zum Gründonnerstag	Gemeindehaus
9. März 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst mit liturgischem Chor Kindergottesdienst	Friedenskirche	18. April 9.30 Uhr 15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit der Kantorei Abendmahlsgottesdienst	Friedenskirche Caritas-Altenheim Liebrechtstraße
12. März 15.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Caritas-Altenheim Liebrechtstraße	16.00 Uhr	Vokal- und Instrumentalmusik zum Karfreitag	Friedenskirche
16. März 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Friedenskirche	20. April 6.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Abendmahl und dem	Friedenskirche
11.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr	Kindergottesdienst Café Kirchendach	Friedenskirche Gemeindehaus	11.00 Uhr	liturgischen Chor anschl. Osterfrühstück (5€ p.P.) Familiengottesdienst mit Abendmahl anschl. Ostereiersuchen	Gemeindehaus Friedenskirche
20. März 11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Friedenskirche			
23. März 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche	21. April 9.30 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag/Taufen	Friedenskirche
15.00 Uhr	Orgelcafé Fr	Friedenskirche	27. April	Gottesdienst mit solist. Musik anschl. Kirchencafé	Friedenskirche
30. März 9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Flötenkreis	Friedenskirche	9.30 Uhr		THEREIS
April 5. April 18.00 Uhr	Evensong	Friedenskirche	Mai 2. Mai 15.00-19.00 Uhr	DRK-Blutspende	Gemeindehaus

21

wann	was	wo	wann	was	wo		
4. Mai 11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl/Bläserkreis	Friedenskirche	8. Juni 9.30 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit solistischer Musik	Friedenskirche		
7. Mai 14.15 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	HEWAG-Stift Hufstraße	9. Juni 12.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst Gießhalle	Landschaftspark		
8. Mai 11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Friedenskirche	15. Juni 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Friedenskirche		
11. Mai 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche	11.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr	Kindergottesdienst Café Kirchendach	Friedenskirche Gemeindehaus		
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Friedenskirche	18. Juni	Gottesdienst	Caritas-Altenheim		
17. Mai 10.00-14.00 Uhr	ökumen. Kinderbibeltag Beginn in der Friedenskirche	Gemeindehaus	15.00 Uhr 22. Juni	anschl. Kaffeetrinken Gottesdienst mit dem	Liebrechtstraße Friedenskirche		
18. Mai 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit der Kantorei	Friedenskirche	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Seniorensingkreis Kindergottesdienst	Friedenskirche		
11.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr	Kindergottesdienst Café Kirchendach	Friedenskirche Gemeindehaus	24. Juni 17.00 Uhr	Konfirmandenanmeldung	Friedenskirche		
25. Mai 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche	26. Juni 11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Friedenskirche		
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Friedenskirche	29. Juni	Tauferinnerungsgottesdienst	Friedenskirche		
28. Mai 15.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Caritas-Altenheim Liebrechtstraße	11.00 Uhr	und Taufen anschl. Grillen im Kirchgarten			
	Gottesdienst zum	Friedenskirche	Juli	·			
29. Mai 9.30 Uhr	Himmelfahrtstag		4. Juli 15.00-19.00 Uhr	DRK-Blutspende	Gemeindehaus		
Juni			Sie haben die M	Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind taufen zu lassen, in den Gottesdiensten:			
1. Juni 9.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Friedenskirche	8. März - 15.00 15.00 Uhr; 29. Ju	8. März – 15.00 Ühr; 20. April – 6.00 Ühr; 21. April – 9.30 Ühr; 7. Juni – 15.00 Ühr; 29. Juni – 11.00 Ühr; 6. September – 15.00 Ühr; 26. Oktober –			
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Friedenskirche	•	9.30 Uhr; 13. Dezember – 15.00 Uhr.			
7. Juni 15.00 Uhr	Taufgottesdienst	Friedenskirche	Bitte nehmen Si Banz auf.	Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit Pfarrer Weber-Ritzkowsky oder Pfarrerin Banz auf.			



Auf ein Wort ...

Immer wieder suchen wir jemanden, der uns zuhört, der uns einen Moment der Aufmerksamkeit schenkt.

Haben wir dann einen Menschen gefunden, dann taucht immer wieder die Frage auf: Kann ich ihm oder ihr vertrauen? Was wird dieser Mensch mit dem tun, was ich ihm anvertraut habe?

"Gott, auf dich traue ich, lass mich nimmer mehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit."

So beten Menschen mit dem 31. Psalm, so haben sie gebetet durch die Jahrhunderte hindurch.

Kann das auch mein Gebet sein? Gott, auf dich traue ich; bei dir habe ich Zuflucht gefunden?

Es tut gut, einen Ort der Zuflucht zu haben, einen Ort der Geborgenheit, an dem ich ein wenig Abstand finde von dem, was tagtäglich auf mich einstürmt, ein wenig Abstand von den Problemen, die Zeit und Kraft in Anspruch nehmen. Am Ort der Zuflucht kann alles sein. Dorthin kann ich alles mitbringen: das Schöne und Leichte und auch das Schwierige und Belastende.

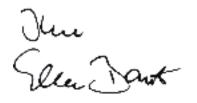
Es tut gut, bei Gott Zuflucht zu haben. Es tut gut, bei Gott ein offenes Ohr zu finden und aussprechen zu können, was ich im Moment sagen möchte, sei es nun schön und leicht oder schwer und belastend.

Da kann ich sprechen von Liebe und Freundschaft, die ich erfahre; von den Menschen, mit denen ich lebe, mit denen ich mein Leben teile; von kleinen, unscheinbaren oder auch großen Erfolgen und von alldem, was ich einfach so geschenkt bekommen habe. Da kann ich sprechen von dem, was mein Leben aus seinen geregelten Bahnen wirft, was mich belastet und umtreibt; Situationen, aus denen ich im Moment keinen Ausweg sehe. Bei Gott, bei dem ich Zuflucht habe, finde ich ein offenes Ohr. Diese Zuflucht bei Gott

kann zu einer wichtigen Erfahrung unseres Lebens werden. Das Vertrauen in Gott kann uns helfen, unseren Alltag in einem anderen Licht zu sehen.

Vielleicht können wir Mut und Vertrauen finden, dass Gott uns zur Hilfe kommt, wenn wir nicht mehr weiterwissen.

Bei Gott ist unsere Zuflucht; das möge uns zu einer Gewissheit werden in den kommenden Wochen der Passions- und Osterzeit.



Musik im Gottesdienst

Sonntag, 9.3.2014, 9.30 Uhr
Liturgischer Chor der Kantorei
Sonntag, 30.3.2014, 9.30 Uhr
Flötenkreis Hamborn,
Leitung: Mechthild Lubitz
Sonntag, 6.4.2014, 9.30 Uhr
Kammermusik
Sonntag, 13.4.2014, 9.30 Uhr
Seniorensingkreis
Karfreitag, 18.4.2014, 9.30 Uhr
Kantorei der Friedenskirche
Ostersonntag, 20.4.2014, 6.00 Uhr
Liturgischer Chor der Kantorei
Sonntag, 27.4.2014, 9.30 Uhr
Solistische Musik

Sonntag, 4.5.2014, 11.00 Uhr
Ev. Bläserkreis Duisburg Nord,
Leitung: Karl Berger
Sonntag "Cantate",
18.5.2014, 9.30 Uhr
Kantorei der Friedenskirche
Pfingstsonntag, 8.6.2014, 9.30 Uhr
Solistische Musik
Sonntag, 22.6.2014, 9.30 Uhr
Seniorensingkreis
Sonntag, 29.6.2014, 11.00 Uhr
Schüler der Musik- und Kunstschule
Duisburg

Blickpunkt Hamborn

Spielgruppe "Krabbelmäuse"

Immer größer wurde die Nachfrage, so dass ich nun schon an fast allen Tagen in der Woche Eltern-Kind-Gruppen in den verschiedensten Altersgruppen anbieten kann.

Blickfunkt Hamborn

Wo finden Kinder heute noch ein so tolles Umfeld, um sich durch viel Bewegung und Kreativität auszutoben?



Martins-Laternen

2013 gab es viele interessante Projekte, an denen die Kinder innerhalb ihres Könnens und ohne jede Überforderung mitgewirkt haben. So wurde ausgiebig gekleistert, gemalt und durch aufgestellte Hindernisse wie Kissen, Tunnel, Musikband und Hüpfbälle die Motorik verfeinert.

Das schließt alle Altersgruppen mit ein. Auch die Jüngsten werden an Farben und Formen herangeführt

und haben dabei immer viel Spaß.

Wenn ich das Luftbecken aufstelle, bekommen die Kleinen große Augen und sind ganz gespannt, was es da Neues zu entdecken gibt. In einer Gruppe gemeinsam aufregende Dinge zu erleben, ist für alle etwas Besonderes. Mal gibt es gekochte Nudeln, mal Wackelpudding oder unsere beliebte eingefärbte "Mehlpampe".

2013 liefen die großen und kleinen Krabbelmäuse das erste Mal gemeinsam mit dem ev. Kindergarten Sterkrader Str. beim Martinszug mit, natürlich mit selbstgebastelten Laternen. Im Anschluss freuten sich die Kinder über einen



Vorbereitung vom Basteln

leckeren Weckmann. Fotos der Laternen und zu weiteren Aktivitäten sind auf meiner Homepage zu finden.

So toll, wie es 2013 angefangen und geendet hat, so kreativ und spaßig wird es für uns 2014 weitergehen.

Zum "Schnuppern" einfach mal vorbeikommen! Für Fragen stehe ich gerne unter 01 73-8 13 99 17 zur Verfügung.

Oder einfach an folgende E-Mail-Adresse schreiben: janawag@online.de Weitere ausführliche Informationen zu den Gruppen und Zeiten auch unter: www.spielgruppe-duisburg.de Tatjana Wagner

Mittwochstreff Frauenhilfe III

Am 1. Februar 1928 wurde von Pfarrer Schulte der Evangelische Frauenverein Hamborn II gegründet - so steht es in der Chronik unserer Gemeinde.

Heute können wir es uns kaum vorstellen, was das damals für eine Zeit war. Ein Weltkrieg lag hinter den Menschen, und es war Wirtschaftskrise. Es ging

den Hambornern nicht gut. Etwas Hilfe für die Frauen sollte - zusätzlich zum bereits 1898 gegründeten Frauenverein - der 2. Verein bringen. Durch Bibelarbeit, Besprechung von Lebens- und Arbeitsfragen sollte den Vereinsfrauen geholfen werden, im öffentlichen Leben "ihre Frau" zu stehen.



Frauenhilfe III

Gemeint war, junge Frauen helfen älteren Frauen, und das zu einer Zeit, als es noch kein "Essen auf Rädern" oder häusliche Pflege gab. Daher kommt auch der Name "Frauenhilfe", von Frauen helfen Frauen.

Heute, 85 Jahre später, haben sich die Zeiten gewandelt. Früher war es die Armut, heute die Einsamkeit, die die Menschen bedroht. Heute treffen sich die Frauen hauptsächlich wegen der Geselligkeit. Die Frauenhilfe ist überaltert. Junge Leute zeigen leider kein Interesse. Da reizt auch kein Frühlings- oder Herbstfest, keine Geburtstagsfete, kein Weihnachtsfest, auch nicht unsere jährliche Fahrt zur Modenschau und die Ausflüge, die wir immer machen. Aber uns gefällt es, und so freuen wir uns jede Woche auf unseren Mittwoch. Sollten Sie Lust haben zu uns zu kommen, würden wir uns sehr freuen. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Hamborn. Taubenstr. 14, oder rufen Sie mich an! Telefon: 02 03-55 13 12 Anneliese Rating

Journal

Ein Jahr Tansania

Liebe Gemeindemitglieder und Interessierte!

2013 erschien ein Artikel von mir im zweiten Gemeindebrief, in dem ich ankündigte, mit der Organisation MaZ einen kirchlich sozialen Freiwilligendienst im Norden Tansanias zu absolvieren.

Nun lebe ich bereits seit fast 5 Monaten hier und möchte einen kurzen Zwischenstand der Dinge abgeben. . .

Die ersten Wochen:



Mount Meru

An meinem ersten Tag bekam ich zunächst einmal eine kleine Führung durch das gesamte Gelände der "Missionary Sisters of the Precious Blood". Dieses ist nicht gerade klein, genauer gesagt umfasst es ganze 99 Hektar. Das Gelände befindet sich an einem Hang der Ausläufer des Mount Meru. Eine leicht holprige und vor allem staubige, unbefestigte Straße zieht

sich ausgehend von der Hauptstraße den Hang hinauf. An dieser liegt auch das Gelände der Sisters. Es umfasst eine Secondary School mit 360 Schülerinnen, einen Fußballplatz (wobei der öffentlich ist und nicht direkt zu den Schwestern gehört), das St. Francis Homecraftcentre, das Konventgelände und eine Farm.



Die Schwestern haben mich sehr herzlich aufgenommen und da der Konvent neben den derzeit 9 bzw. 8 Schwestern auch 4 Postulantinnen (die jedoch zwei Tage nach meiner Ankunft für drei Monate in andere Schwesternhäuser versetzt wurden) und 4 Novizinnen beherbergt, ist immer jede Menge los und es gibt viel Gesprächsstoff.

Eine der Schwestern spielt auch Gitarre, sodass wir schon zusammen spielen und auch einige Abendgebete mitgestalten konnten. Das finde ich richtig schön, da so das Musizieren nicht allzu sehr auf der Strecke bleibt.

In meiner ersten Zeit hier habe ich viel geschlafen, war viel mit den Mädchen zusammen und habe ein wenig im Office der Schule mitgeholfen, da ich mich erst einmal "aklimatisieren" musste, wie es ja so schön heißt.

Die Mädchen sind übrigens total klasse. Ich hatte zunächst ein etwas mulmiges Gefühl im Bauch, da ich ja genauso alt bin wie die Mädchen, sie aber trotzdem unterrichten



S. 26 unten u. S. 27: Das Konvent-Gelände

soll. Als ich jedoch bei meiner Ankunft kurz den Klassenraum betrat und vorgestellt wurde, waren alle Zweifel wie weggewischt. Ich bin jetzt "teacher Slivia" (Die Meisten hatten am Anfang ziemliche Schwierigkeiten meinen Namen auszusprechen.)

Am Anfang war das sehr ungewohnt mit "teacher" angesprochen zu werden, weil ich mich einfach nicht so gefühlt habe (Schließlich bin ich diejenige, die die Sprache nicht kann und für die auch sonst alles neu ist.), aber mittlerweile habe ich mich wohl daran gewähnt.

Alle sind total freundlich und sehr offenherzig. Ich bin nie alleine auf dem Gelände unterwegs, sondern habe immer ein paar Mädchen um mich, die mit einer bewundernswerten Ausdauer mir ein und dieselbe Kiswahilivokabel vorsprechen, so lange, bis ich es endlich schaffe, sie mir zu merken, oder mir einfach so etwas erzählen (Sie sind sogar recht erfolgreich dabei: Es gibt schon viele Situationen, in denen ich ungefähr verstehe, worum es geht und ich unternehme fleißig eigene Sprachversuche, aber es wird wohl noch seine Zeit brauchen, ehe ich behaupten kann, Kiswahili gut zu sprechen).

Nun aber weiter im Text:

Nach zwei Wochen ging es dann jedoch direkt richtig los: Die dritte Woche, in der ich hier war, sollte nämlich die Testwoche der Mädchen sein, in der sie

28

in jedem Fach einen Test schreiben würden, was zwei Tests am Tag bedeutet. Für mich hieß das zunächst einmal, dass ich die Englischtests für First und Second Year vorbereiten musste. In der Testwoche selber habe ich viel Aufsicht geführt, nach der ich immer genauso platt wie die Mädchen selber war. Richtig Respekt vor meinen eigenen Lehrern habe ich dann aber erst beim Korrigieren der insgesamt 39 Tests bekommen, die auch noch jeweils ein Diktat umfassten. Ich hätte niemals gedacht, dass das so viel Zeit in Anspruch nimmt. . .



Abschlussprüfungen

Pro Woche unterrichte ich nun 8 Stunden Englisch. Zusätzlich beginne ich jetzt mit den beiden Kochlehrerinnen, die übrigens auch noch sehr jung (20 und 21 Jahre alt) und sehr, sehr nett sind, ihre Unterlagen für den Unterricht zu überarbeiten (da Kochen auch auf Englisch unterrichtet wird) und zu digitalisieren. Wenn ich gerade nicht mit Unterrichten, Unterricht Vor- und Nachbereiten, Korrigieren oder der Überarbei-

tung der Kochunterrichtsunterlagen beschäftigt bin, helfe ich Schwester Sabine bei den zahlreichen Officearbeiten. Beispielsweise habe ich die Verwaltung des Taschengeldes der Mädchen übernommen, von dem sie in der Duka die Dinge des täglichen Gebrauchs kaufen können. . .

Abschlussprüfungen

Der November war geprägt von den Abschlussprüfungen der Mädchen für dieses Schuljahr. Zuerst erfolgte die schulinterne Prüfungswoche, in der die Mädchen wie auch schon im September in jedem Fach eine Prüfung geschrieben haben. Allerdings kamen auch noch praktische Prüfungen in Gartenarbeit, Nähen und Kochen hinzu. . . Das Ganze diente vor allem auch der Vorbereitung für die staatliche VETA-Prüfung (Vocational Education Training Authority), die in drei Leveln in "Food production", sprich Kochen, abgelegt werden kann. . .

Mein Tagesablauf

- 05.35 aufstehen
- 06.15 Messe
- 07.00 Frühstück
- 07.50 Morgenappell, immer montags, mittwochs und freitags
- 08.00 Unterrichtsbeginn
- 10.00 Pause, Frühstück oder Tee trinken mit Sr. Sabine und den anderen teachern (im Moment 4 an der Zahl)
- 10.30 Unterricht 12.30 Unterrichtsende
- 12.45 Mittagessen im Konvent
- 13.15 optional: Mittagsruhe
- 13.45 Unterricht, bzw. Dienstag kommt eine der Novizinnen und singt mit den Mädchen (Das lasse ich mir natürlich nicht entgehen!)
- bis 17.00 Officearbeiten (danach Feierabend) duschen, ausruhen
- 18.00 Adoration (Aussetzung des Allerheiligsten) immer dienstags, donnerstags und sonntags, sonst. 18.15 Abendgebet
- 19.00 Abendbrot im Konvent
- 20.00 Lernen mit den Mädchen
- 21.00 endgültig Feierabend (die Mädchen gehen schlafen)

spätestens 23.00 Schlafenszeit für mich

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Alle Mädchen, die eine Prüfung abgelegt haben, haben bestanden!! :) Da waren wir schon ganz schön stolz, besonders natürlich die zwei Koch-Teacher.

Silvia Scholz

Leider konnten wir nur einen kleinen Teil des sehr anschaulich geschriebenen Artikels von Frau Scholz in unserem Gemeindebrief abdrucken. Den vollständigen Text können Sie auf unserer Homepage www.friedenskirche-hamborn.de lesen.

Außerdem können Sie die Rundbriefe von Frau Scholz erhalten, wenn Sie eine kurze Benachrichtigung an silvia.scholz.fsj@googlemail.com schicken. Ihre Redaktion

31

Oster-Mandala

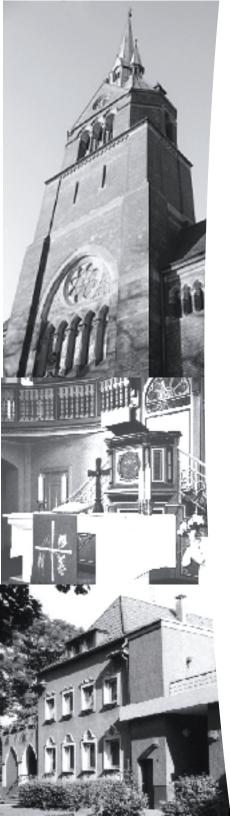


Viel Spaß beim Ausmalen unseres Oster-Mandalas!

Dieses Mandala und weitere Bastelideen findet Ihr auf Kidsweb.de, einer Seite mit Vorschlägen zum Spielen, Basteln, Malen und Zeichnen sowie vielem Wissenswerten für Kinder. Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir die Namen derjenigen Gemeindeglieder, die getauft, getraut oder beerdigt wurden, in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht.



Sonnenuntergang an der niederländischen Nordsee



Adressen

Pfarrerin Elke Banz

Sterkrader Str. 12, Tel.: 55 87 88

Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky

Bleekstr. 4, Tel.: 55 80 82

Friedenskirche

Duisburger Straße 174

Gemeindehaus Hamborn

Taubenstr. 14, Tel.: 55 19 20

Ev. Gemeindeamt

Am Burgacker 14-16, Tel.: 29 51-0

Friedhofsangelegenheiten:

Frau Petra Baumann, Tel.: 29 51-35 33

Küster Uwe Kelm

Tel.: 4 79 66 87

Kantorin Tiina Marjatta Henke

Tel.: 3 98 79 68

Ev. Kindergarten

Sterkrader Str. 14, Tel.: 54 76 22

Ev. Sozialstation Duisburg-Nord

Bonhoefferstraße 6, Tel.: 59 14 07

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-,

Ehe- und Lebensfragen

Duisburger Str. 172, Tel.: 99 06 90

Telefonseelsorge Duisburg

Tel.: 08 00-1 11 01 11 und 08 00-1 11 02 22

www.friedenskirche-hamborn.de